

Die Mitgliederversammlung des Förderverein Historisches Badehaus fand am 24. November 2016 im Schweizerhaus in Bad Alexandersbad statt. Dabei konnte erster Vorsitzender Hans Galimbis den zahlreich erschienenen Mitgliedern von etlichen Aktivitäten berichten, deren Erlös dem Wiederaufbau des Historischen Badehauses am Quellenplatz in Bad Alexandersbad zugute kommt. Dazu zählten die Bewirtung der Gäste beim Neujahrsempfang der Gemeinde, das Lichterfest auf den Schlossterrassen oder das Workshop-Wochenende des Bundesverbandes Osteopathie. Auch beim Weihnachtsmarkt ist der Verein mit einer Verkaufsbude beteiligt. Ausdrücklich bedankte sich Galimbis bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Aktionen. Neben einigen Vorstandssitzungen konnte der Vorsitzende auch von mehreren Planungssitzungen der Vorstandschaft mit dem Architekturbüro Kuchenreuther berichten, bei der die Entwürfe für den Bau umfassend diskutiert wurden. Am Quellenplatz wurde gemeinsam mit dem Architektenteam das Baugelände besichtigt und die Abmessungen des Baukörpers abgesteckt. Für die Erstellung des neuen Badehaus-Kalenders für 2017 bedankte sich der Vorsitzende bei Axel Rauh, und für die Erstellung und Pflege des Auftrittes des Vereins bei Facebook erhielt Anja Hösl ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön. Bei Bürgermeister Peter Berek und den Bad Alexandersbader Gemeinderäten bedankte er sich für die Unterstützung des Vereins, und ein herzliches Dankeschön ging an alle Groß- und Kleinspender des Projektes.

Beim Kassenbericht für das Jahr 2015 konnte Finanzvorstand Peter Berek ein Rekordjahr bei den Einnahmen des Fördervereins vermelden. Demnach verdoppelte sich das Guthaben des Vereins auf nunmehr rund 70.000 Euro, die für den Eigenanteil bei den Fördermitteln des Bauprojektes verwendet werden. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen, so dass der Vorstandschaft die Entlastung einstimmig erteilt wurde.

Erster Bürgermeister Peter Berek bedankte sich in seinem Grußwort an die Versammlung für die geleistete Arbeit der Fördervereins-Mitglieder. Der geplante Bau des Badehauses schließe eine städtebauliche Zahnücke im Ort. So werde das Badehaus einen Mehrwert bringen, von dem die gesamte Gemeinde Bad Alexandersbad profitiere. Er dankte der Vorstandschaft für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und bat alle Mitglieder, Werbung für die Unterstützung des Projektes zu machen.

Axel Rauh berichtete vom derzeitigen Projektstand in Form einer Powerpoint-Präsentation, die den Entwurf des Architekturbüros Kuchenreuther mit Stand 21.11.2016 zeigte. Die Planung sieht unter anderem einen Rundbau mit Trinkhalle und Funktionsräumen sowie vorgelagertem Wandelgang vor. Der Rundbau wird zum Teil in das Gelände des Greinbergs eingelassen. Die Platzgestaltung wird die Rundung der Quellenplatzes fortführen und das Gebäude so einen optimalen Abschluss des Platzes darstellen. Die Eingangshalle wird aus dem historischen Portal des ehemaligen Badehauses bestehen, alle anderen Gebäudeteile werden soweit wie möglich mit vorhandenen Steinquadern ausgestaltet. Die Finanzierung des Vorhabens soll über eine Interreg IV Euregio-Förderung erfolgen, dazu wird es eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kurort Karlsbad geben. Bauträger des Projektes wird die Gemeinde Bad Alexandersbad sein, der Förderverein ist als Partner des Projektes in Form der Eigenmittel beteiligt. Die anwesenden Mitglieder bezeichneten die Entwurfsplanung als sehr gelungen und passend. Die Mitgliederversammlung fasste anschließend einstimmig den Beschluss, den Planungsstand für den Wiederaufbau des historischen Badehauses am Quellenplatz in Bad Alexandersbad zu genehmigen. Die Vorstandschaft wurde ermächtigt, die weiteren erforderlichen Schritte in Abstimmung mit der Gemeinde Bad Alexandersbad einzuleiten.

Zum Abschluss der Versammlung informierte Anja Hösl die Mitglieder über die aktuellen Aktivitäten auf der Facebook-Seite des Vereins. Um eine möglichst große Verbreitung des Internetangebotes des Fördervereins zu erreichen, sollen aktuelle Themen stärker eingebunden werden, die bei den Nutzern der Seite auch das meiste Interesse erkennen lassen.